

# INHALT

Einleitung . . . . .	I
----------------------	---

## ERSTES KAPITEL

Die allgemeinen Probleme der Interpretation der ‚Bescheidenheit‘ . . . . .	4
1. Das Problem der ursprünglichen Anordnung . . . . .	5
A. Die Annahme einer ursprünglich ungeordneten Spruchfolge durch Hermann Paul . . . . .	6
B. Die Annahme einer ursprünglich geordneten Spruchfolge durch Wilhelm Grimm . . . . .	11
2. Die Quellen der ‚Bescheidenheit‘ . . . . .	14
A. Volksmäßige Tradition . . . . .	15
B. Gelehrtes Wissen . . . . .	27
3. Das Urteil des Rudolf von Ems über die ‚Bescheidenheit‘ . . . . .	36
A. Die Stellung Freidanks in Rudolfs Dichterkatalog . . . . .	37
B. Die Aussage Rudolfs über Freidank und sein Werk . . . . .	40

## ZWEITES KAPITEL

Gesichtspunkte für die ethische Interpretation der ‚Bescheidenheit‘ . . . . .	42
1. Die Selbstaussagen Freidanks . . . . .	43
A. Die Einstellung Freidanks zu seinem Werk . . . . .	44
B. Wahrheitsliebe . . . . .	45
C. Bekenntnis zu sittlicher Lebensführung . . . . .	57
D. Das Schlußgebet . . . . .	64
2. Aussageformen in der ‚Bescheidenheit‘ . . . . .	69
A. Absolute Aussagen . . . . .	70
a) Negative Aussagen von Allgemeingültigkeit . . . . .	70
b) Positive Aussagen von Allgemeingültigkeit . . . . .	74
c) Die <i>wir</i> -Aussagen . . . . .	76

B. Relative Aussagen . . . . .	78
a) Aussageformen mit beschränktem Geltungsanspruch . . . . .	79
b) Aussageformen zur Kennzeichnung des Besonderen . . . . .	83
C. Sollensaussagen . . . . .	88
× 3. <i>Diu werlt</i> . . . . .	92
A. Schöpfung und <i>werlt</i> . . . . .	93
B. Der ethische Begriff der Welt . . . . .	94
a) Das grundsätzliche Verhältnis von Gott und Welt . . . . .	94
b) Sittliche Kritik am Weltleben . . . . .	104
c) Erfahrungskritik am unsittlichen Wandel der Welt . . . . .	112
C. Zusammenfassende Betrachtung der Aussagen über die Welt . . . . .	115
4. Die geistesgeschichtlichen und systematischen Voraussetzungen der ethischen Anschauungen Freidanks . . . . .	118
A. Der Unterschied zwischen Tugenden und Gütern . . . . .	118
B. Philosophische Bestimmungen des Wertverhältnisses von Tugend und Gut im sittlichen Handeln . . . . .	126

### DRITTES KAPITEL

Die Güter der Welt . . . . .	133
1. <i>guot</i> . . . . .	133
A. Positive Bewertung des Besitzes . . . . .	134
B. Negative Bewertung des Besitzes . . . . .	143
2. <i>witze</i> . . . . .	154
A. Inhaltliche Bestimmung von <i>witze</i> , <i>wisheit</i> , <i>wise</i> . . . . .	159
a) Die Bedeutung von <i>wise</i> und <i>witze</i> . . . . .	159
b) Überlegenheit durch <i>witze</i> . . . . .	167
B. Inhaltliche Bestimmung von <i>tump</i> und <i>tôre</i> . . . . .	169
a) <i>tump</i> als Gegensatz zu <i>wise</i> . . . . .	170
b) Auswirkungen der <i>tumpheit</i> in der Lebenshaltung des <i>tôren</i> . . . . .	172
C. Gegenwirkungen zu <i>witze</i> . . . . .	177
a) Bedrohung der <i>witze</i> durch äußere Gegebenheiten . . . . .	178
b) Bedrohung der <i>witze</i> durch einzelne Charaktereigenschaften . . . . .	179
c) Die <i>tôren</i> als Gegner des <i>wisen</i> . . . . .	180
D. Die Bewertung der <i>witze</i> innerhalb der Güterlehre . . . . .	184
a) Übereinstimmungen zwischen dem Gut der <i>witze</i> und den Gütern des Besitzes und des Ansehens . . . . .	185
b) <i>witze</i> im Verhältnis zu <i>guot</i> . . . . .	187
c) <i>bescheidenheit</i> . . . . .	191
3. <i>ère</i> . . . . .	199
A. Der allgemeine Gütercharakter von <i>ère</i> . . . . .	213
a) <i>ère</i> ist erstrebenswert . . . . .	214
b) <i>ère</i> ist gefährdet und vergänglich . . . . .	217

B. Außere <i>ère</i> . . . . .	219
a) Ansehen des Amtes . . . . .	220
b) Ansehen staatlicher und geistlicher Ordnungen . . . . .	224
c) Ansehen aufgrund von Besitz, Einfluß und Macht . . . . .	226
d) <i>ère</i> aufgrund bestimmter Eigenschaften . . . . .	229
C. Innere <i>ère</i> . . . . .	231
a) Das Verhältnis zwischen <i>ère</i> und dem inneren sittlichen Wert der Person . . . . .	231
b) Der ungerechtfertigte Anspruch des Bösen auf <i>ère</i> . . . . .	235
c) Unsittlichkeit als Grund für den Verlust von <i>ère</i> . . . . .	236
d) Erzieherische Wirkung sittlich begründeter <i>ère</i> . . . . .	237
e) Kritik an der Mißachtung wahrer, sittlich begründeter <i>ère</i> . . . . .	240
f) Sittliches Leben als Begründung wahrer <i>ère</i> . . . . .	242

#### VIERTES KAPITEL

Die sittlichen Werte . . . . .	247
✗ I. Das Sittengesetz . . . . .	247
A. Ursprung des Sittengesetzes in Gott . . . . .	248
B. Gott als Richter über das sittliche Handeln . . . . .	254
C. Der heilsgeschichtliche Rahmen der Freidankschen Sittenlehre . . . . .	261
2. Gesinnung und Wille als Grundlage der Sittlichkeit . . . . .	271
A. Wille und Sittlichkeit . . . . .	273
B. Freie Willensbestimmung und Sittlichkeit . . . . .	287
3. Sittlichkeit und Unsittlichkeit als willentliches Verhalten gegenüber Gott . . . . .	297
A. Die Sünde als freier Willkürakt . . . . .	297
B. Die willentliche Zurücknahme der Sünde in der <i>riuwe</i> . . . . .	302
4. Selbsterkenntnis . . . . .	306
A. Die Hinfälligkeit des menschlichen Daseins . . . . .	307
B. Die sittliche Selbsteinschätzung des sterblichen Menschen . . . . .	311
5. Tugenden und Laster . . . . .	316
A. <i>zorn, nît, haz, trunkenheit, vrâz</i> und <i>huor</i> . . . . .	322
a) <i>zorn, nît, haz</i> . . . . .	322
b) <i>trunkenheit, vrâz, huor</i> . . . . .	330
B. Hoffart und <i>wisheit</i> . . . . .	341
a) Die ethisch-religiöse Bedeutung der Hoffart . . . . .	342
b) Die empirisch-weltliche Bedeutung der Hoffart . . . . .	348
c) <i>vorhte</i> und <i>schame</i> . . . . .	353
d) Die Tugend der <i>wisheit</i> . . . . .	356
C. <i>gîtecheit, erge</i> und <i>milte</i> . . . . .	370
a) Das sittlich falsche Verhalten zum Gute des Besitzes . . . . .	372
b) Das sittlich rechte Verhalten zum Gute des Besitzes . . . . .	379

D. <i>untriuwe</i> und <i>triuwe</i> . . . . .	388
a) Der besondere Tugendcharakter der <i>triuwe</i> . . . . .	389
b) Darstellung und Beurteilung der <i>untriuwe</i> . . . . .	392
c) <i>triuwe</i> und <i>untriuwe</i> in <i>vrivantschaft</i> und Familie . . . . .	397
d) <i>triuwe</i> und <i>untriuwe</i> in der öffentlichen Lebensordnung . . . . .	402
e) <i>liegen</i> und <i>triegen</i> . . . . .	412
Schluß . . . . .	420
Literaturverzeichnis . . . . .	426
Spruchregister . . . . .	432